ANTIKE BILDWERKE

ZUM ERSTEN MALE BEKANNT GEMACHT

VON

EDUARD GERHARD.

I. CENTURIE   2te HEFT.

Mackenzie.

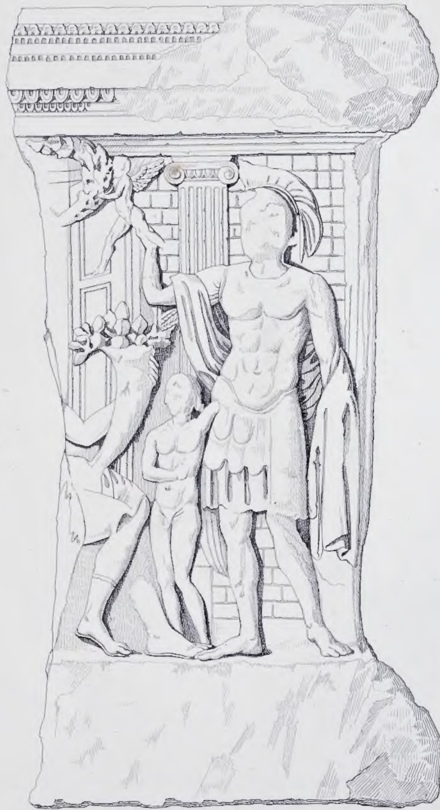
Es sind Vier Hefte vorhanden nebst der 1ten Lieferung der Kupfer.
im Juni 1838.

STUTTGART UND TÜBINGEN,
IN DER J. G. COTTA'SCHEN BUCHHANDLUNG.
MDCCCXXVII.

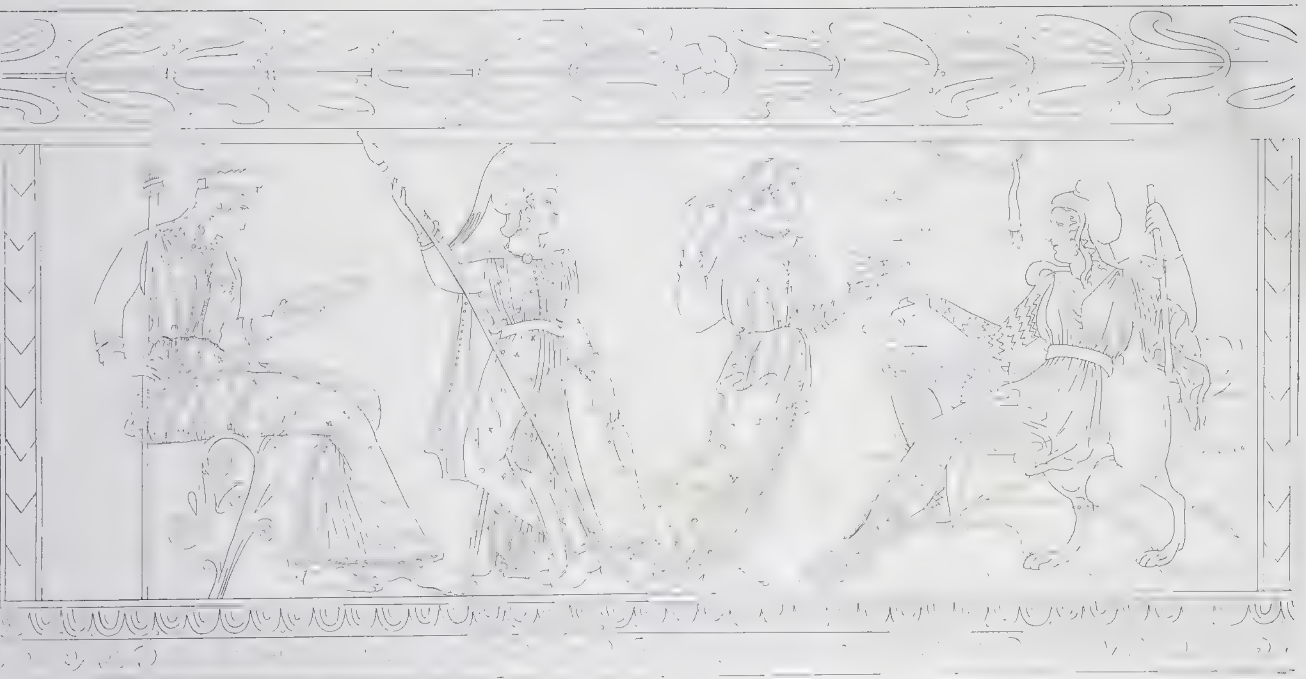


XXII.









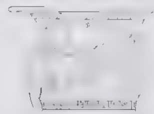


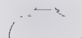
N. 1

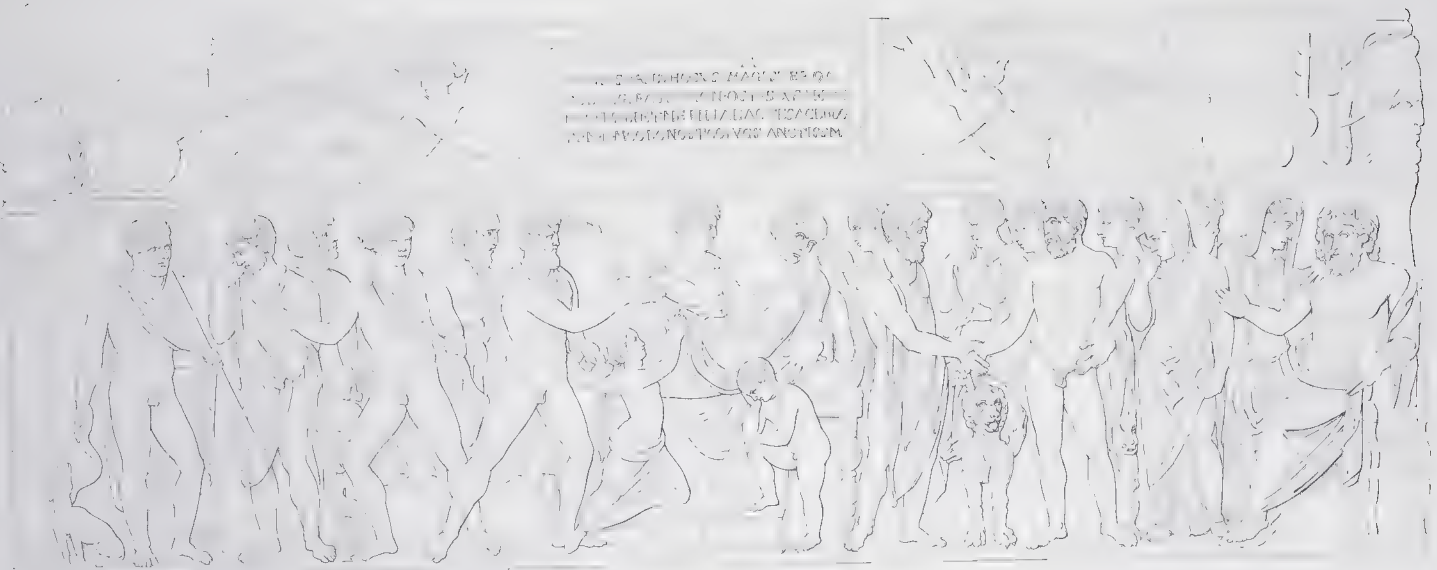








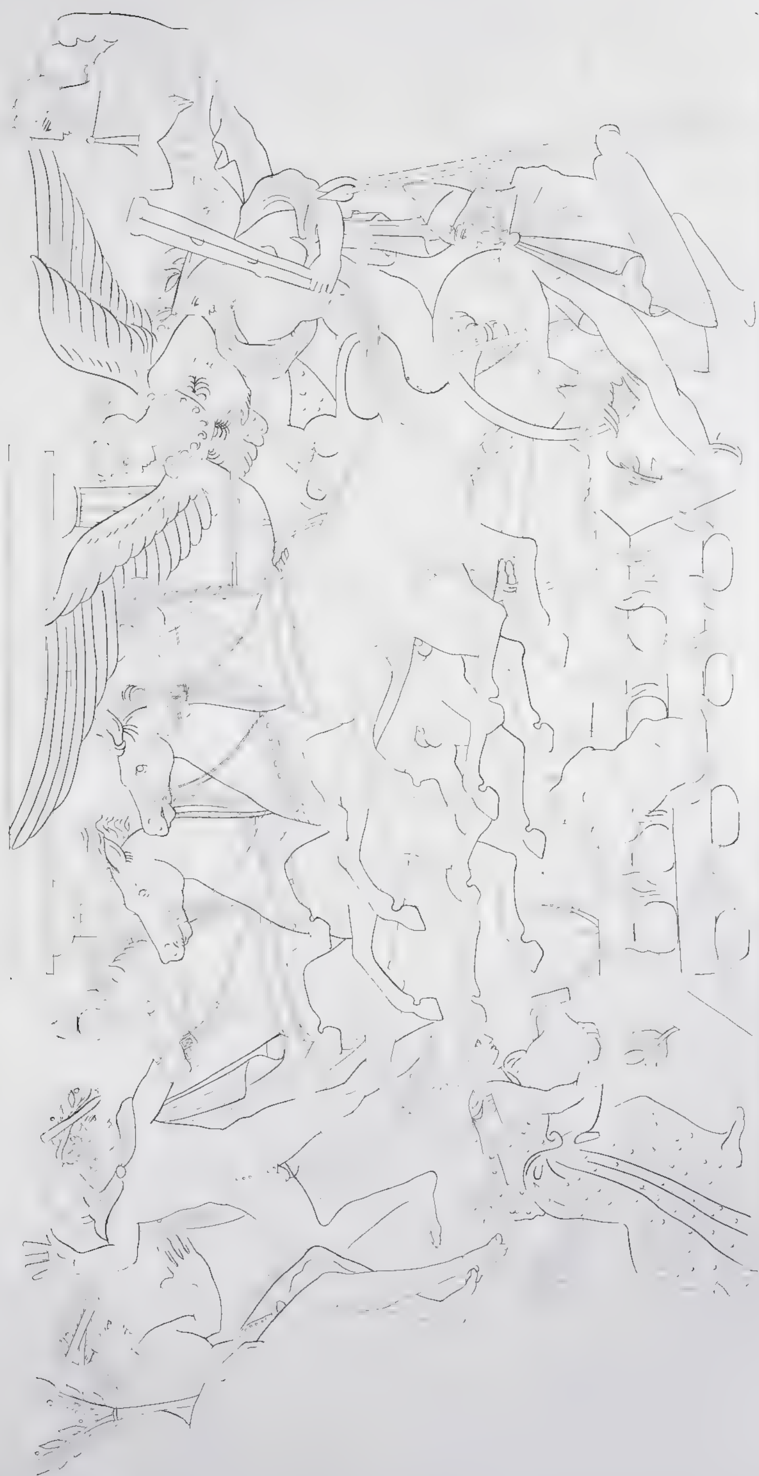








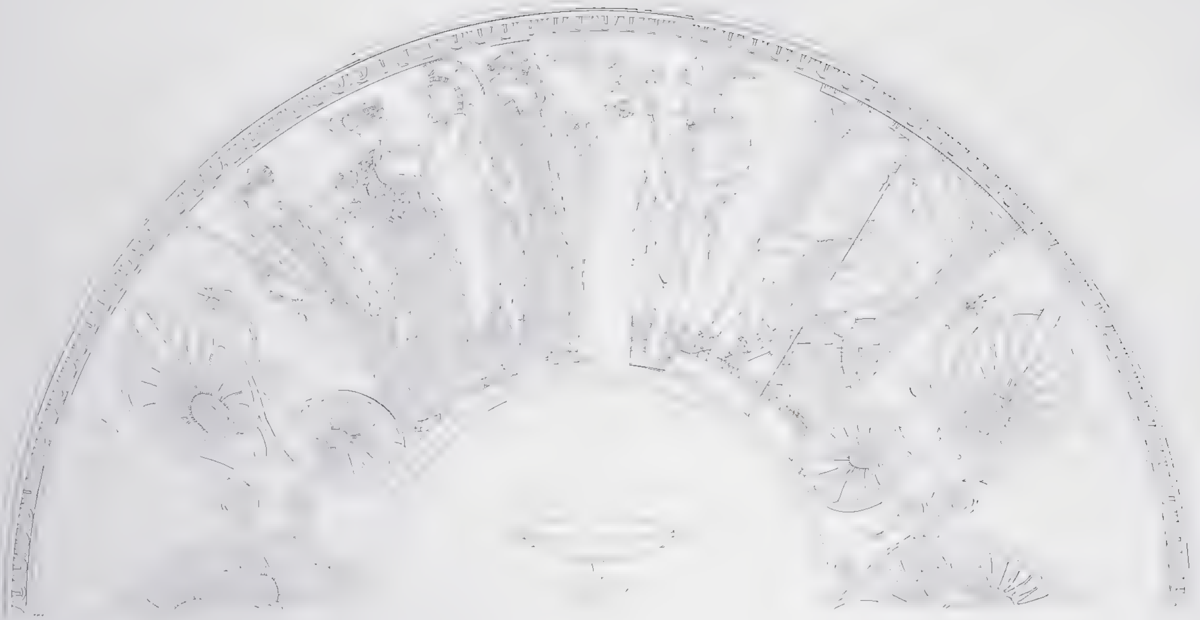




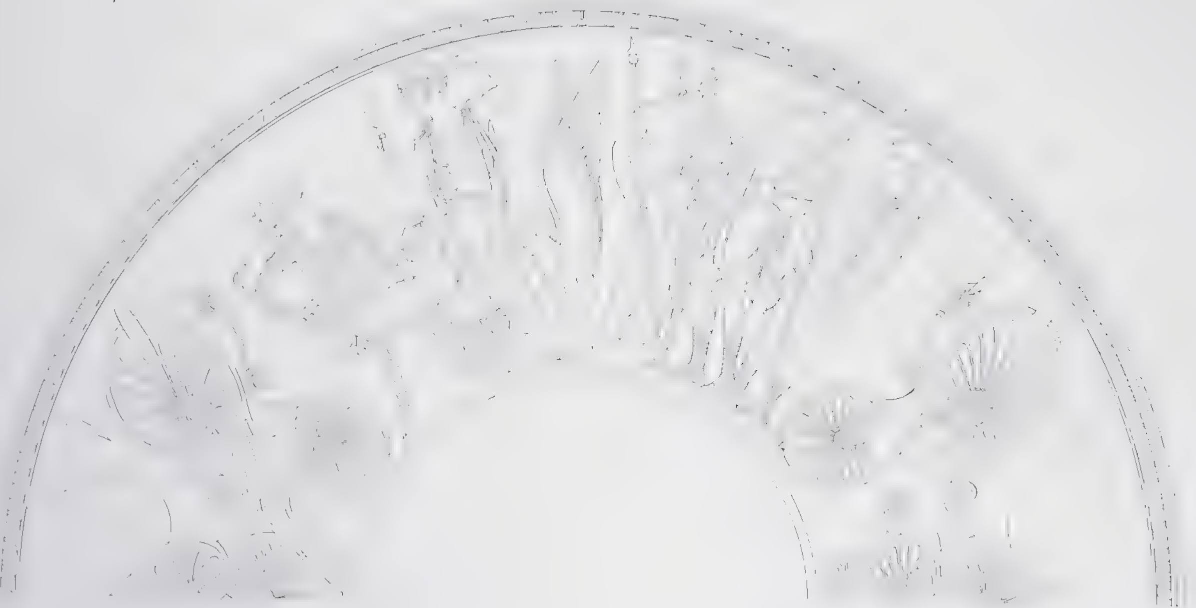


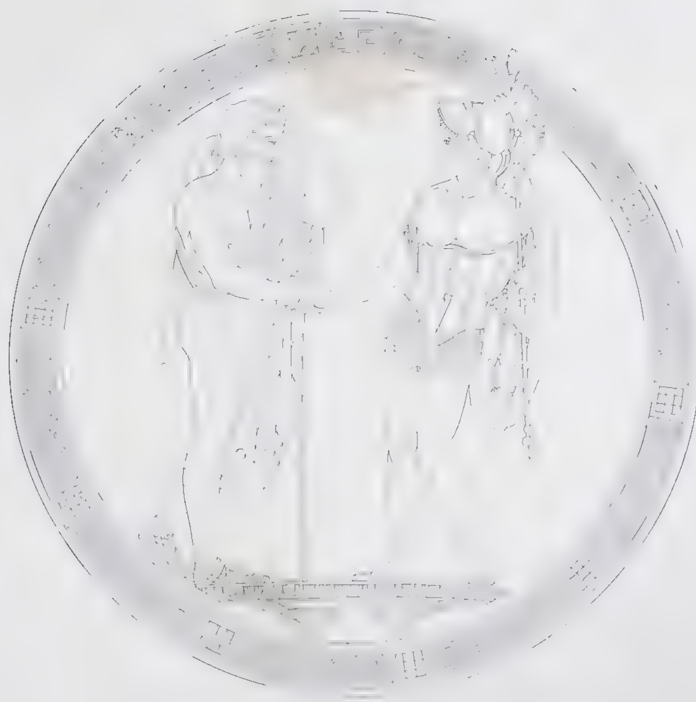


XXXIII.

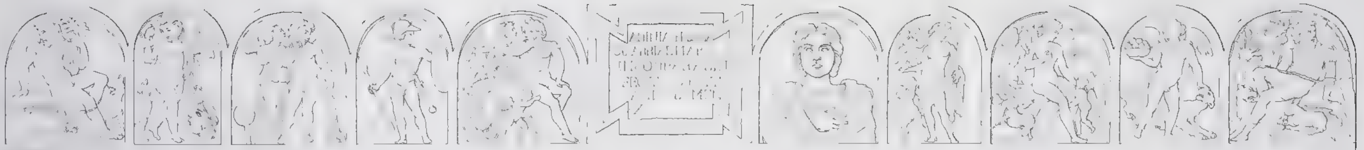


XXXV







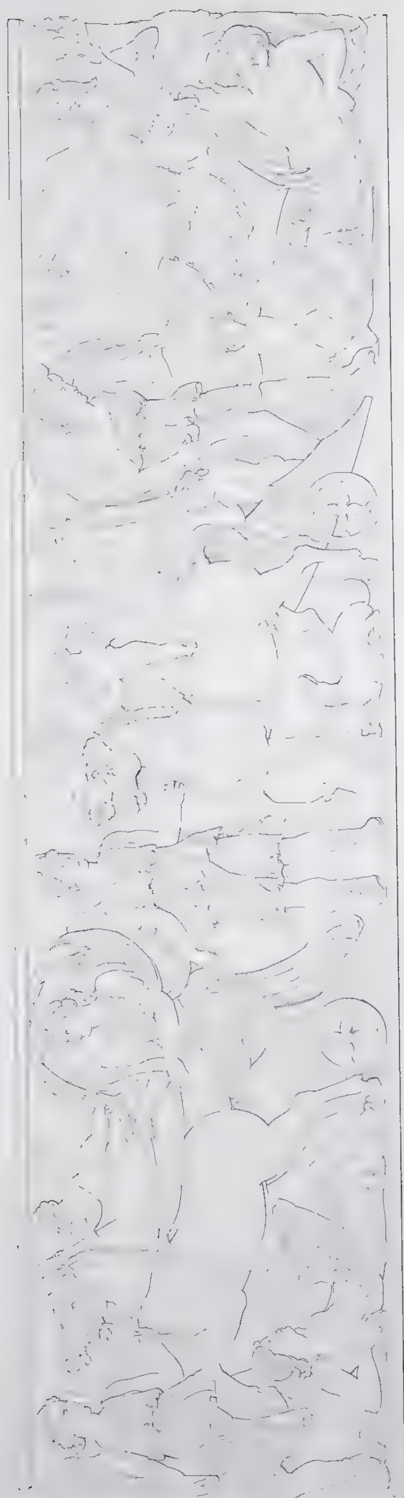




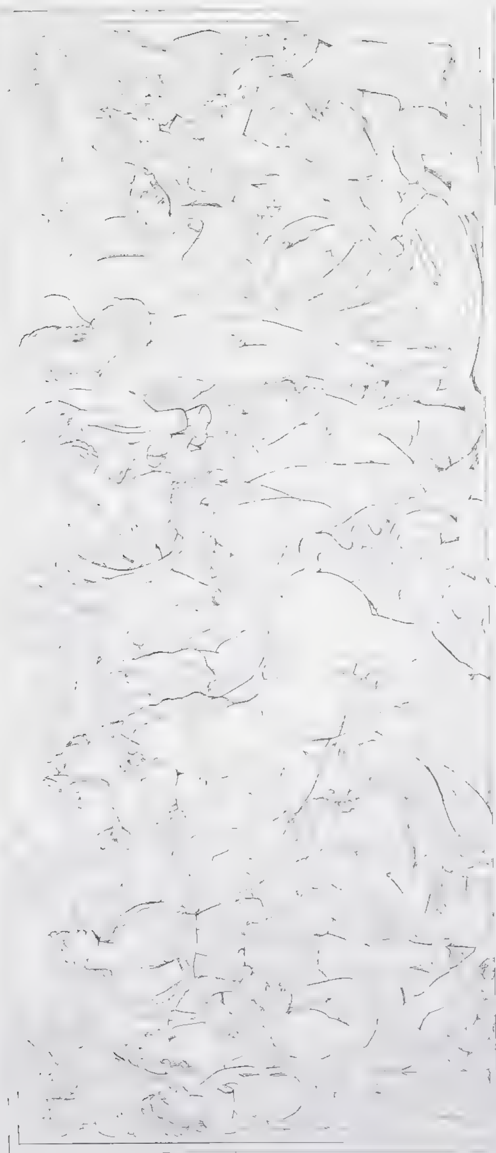


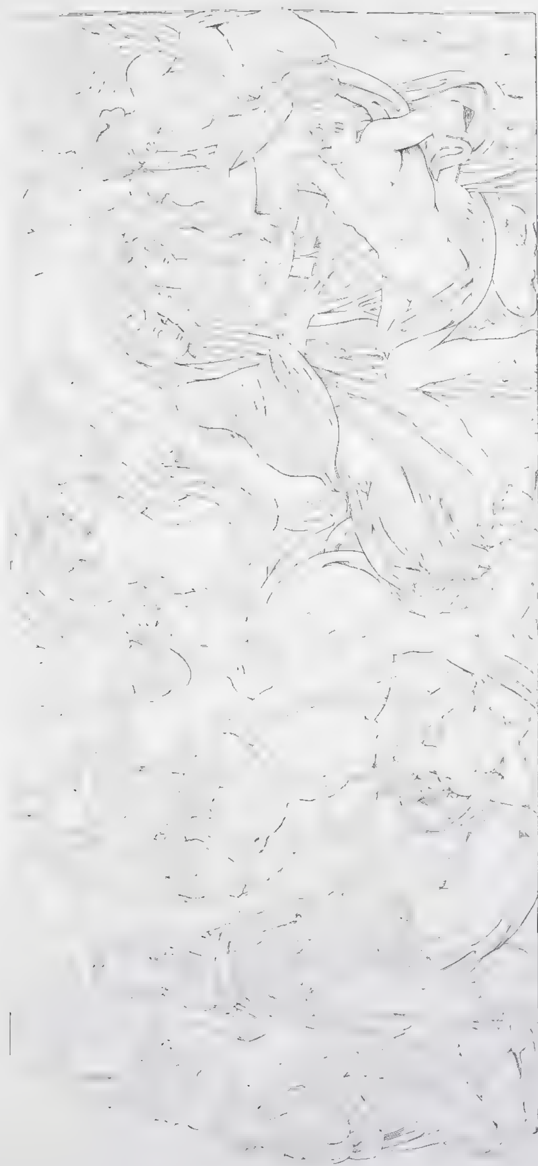


XXXII



XXXII.









ERSTER CENTURIE ZWEITES HEFT.

Heroenbilder.

XXI. Manto im Tempel des Delphischen Apoll. Reliefplatte, eingemauert in eine Strassenecke zu Sorrent, *hoch vierthalb Nap. Palmen.*

XXII. Cybele von tanzenden Korybanten umgeben. Nebenseite des vorhergehenden Reliefs.

XXIII. Dankopfer eines Römischen Feldherrn und

XXIV. Vestalinnen. Zusammenhängende Reliefplatten, den vorigen ähnlich und in der gegenüberliegenden Strassenecke eingemauert.

XXV. Urtheil des Paris. Vasenbild, gegenwärtig im Besitz der Madame Fodor zu Paris. *Gr. d. Z.*

XXVI. Phädra und Hippolytus. Grosses Sarkophagrelief, in der unterirdischen Kapelle der Kathedrale von Capua befindlich.

XXVII. 1. Ajax und Cassandra. Reliefplatte, etwa drei Fuss hoch, im Casino der Villa Borghese.

2. Urtheil des Marsyas. Vasenbild, früher bekannt gemacht in Gargiulo's Sammlung Napolitanischer Denkmäler.

XXVIII. Alcestis. Reliefdarstellung eines im Jahr 1826 zu Ostia ausgegrabenen, gegenwärtig für das Vatikanische Museum angekauften, Sarkophags. (s. Kunstblatt. 1826. S. 233 ff.)

XXIX. Hercules und Omphale. Farnesische Marmorgruppe, gegenwärtig im Museum von Neapel. (vgl. Neapels Antiken. 1. Marm. no. 71.) *Hoch vier Nap. Palmen.*

XXX. Ermatteter Hercules, nicht, wie früher gemeint ward, aus Schmerz über verübten Kindermord, sondern auf die Erschlaffung Bacchischen Rausches bezüglich.

1. Marmorsturz im Museo lapidario des Vatikans. *N. G.*

2. Fragment einer Sarkophagplatte, eingemauert in einem der Kandelaberzimmer des Vaticanischen Museums.

XXXI. Scheiterhaufen und Apotheose des Hercules. Vasenbild, der Sammlung des Herrn Filippo Rainone zu S. Agata de' Goti gehörig. *Gr. d. Z.*

XXXII. Urtheil des Paris, nach Anderer Meinung (Kunstblatt. 1823. S. 153 ff.) Orpheus, der sein Schicksal erfährt. Vasenbild, der Sammlung des Duc de Blacas angehörig. *Gr. d. Z.*

XXXIII. Dieselbe Vorstellung auf einer Nolanischen Patera, welche sich in der Sammlung des Baron von Koller befindet. *Gr. d. Z.*

XXXIV. Protesilaus und Laodamia. Andre Seite derselben Patera.

XXXV. Neoptolemus und Lycomedes. Innere Darstellung derselben Patera.

XXXVI. Endymion. Reliefdarstellungen eines grossen, 1823 zu Ostia ausgegrabenen Sarkophags mit mannichfaltigen, mythisch und mystisch ausgedrückten, Todesbeziehungen auf dem Deckel. (vgl. Kunstblatt. 1825. S. 88.)

XXXVII. Endymion. Relief eines gleichzeitig und ebendaselbst gefundenen Sarkophages; s. Kunstblatt. 1825. S. 236.

XXXVIII. Endymion. Grosse Sarkophagplatte, eingemauert im kleinen Garten der Villa Borghese.

XXXIX. Endymion. Grosse Sarkophagplatte, im Klosterhof von S. Paolo fuori delle mura noch gegenwärtig erhalten.

XL. 1. Fragment einer Endymions-Vorstellung, eingemauert im Korridor der Ariadne im Museum des Vatikans.

2. Peleus und Thetis, Luna und Endymion. Sarkophagplatte, früher von Guattani behandelt und neuerdings aus dem Pallast Rondanini in das Vatikanische Museum versetzt.
